



Siebter Himmel – Kulturwochen Apollogasse

6. August bis 4. September 2021

Jeweils Mittwoch bis Sonntag, 15 – 22 Uhr

Programmübersicht

Siebter Himmel Opening & Blockparty in Kooperation mit dem Calle Libre Street Art Festival

Freitag, 6. August 2021, Begrüßung 16 Uhr

Sounds of Blackness (DJ)

Freitag, 6. August, 16 – 20 Uhr

Ein Kollektiv aus Künstler*innen, Aktivist*innen, Produzent*innen und DJs aus Wien, das kulturelle und ethnische Vielfalt in Europa mit Visuals, Sounds & Dance feiert.

Big J

Freitag, 6. August, 20 – 21 Uhr

Big J, der Rap-Veteran aus Linz, ist nach einjähriger Pause zurück und veröffentlicht sein viertes Studioalbum. *Retro Future* setzt einen Meilenstein in der künstlerischen Weiterentwicklung des Rappers. Kennzeichnend für das Album sowie für *Big J* selbst sind seine musikalische Vielfalt sowie ein breites Repertoire an Themen, Stilen und Stimmungen.

Retro Future spannt den Bogen von der Vergangenheit bis in die Zukunft. Dies zeigt sich unter anderem im musikalischen Spektrum – spürbare Boom Bap-Traditionen werden durch selbsteingespielte Pianosolos und mehrfach gelayerte Synthi-Spuren erweitert. Das Album kommt komplett ohne Samples aus und wurde gänzlich vom langjährigen musikalischen Partner und Produzenten *Typho* aus Linz komponiert.

Auch inhaltlich beweist Big J Vielschichtigkeit. Getragen von einer 808 Bassline, nimmt er im Sommertrack *Roadtrip* den Hörer mit auf Reisen. Demgegenüber stehen persönlichere Tracks wie *Papa*, in dem der Rapper, begleitet von reduzierten Pianoklängen, auf die schwierige Beziehung zu seinem verstorbenen Vater sowie das jetzige Vatersein eingeht. Mit dem einzigen Featuregast *Jamin* thematisiert er in *Leerer Blick* die Trennung von seiner Verlobten.

KeKe

Freitag, 6. August, 21 – 22 Uhr

KeKe ist eine der interessantesten Künstlerinnen, die aus Europa hervorgegangen sind. Mit mehreren Fernsehauftritten, Features in Magazinen wie der Vogue und Kooperationen mit Modemarken wie UGG oder Tommy Jeans machte sie schnell klar, dass sie weit mehr als eine talentierte Musikerin ist: *KeKe* ist ein Kommentar der heutigen Gesellschaft. Sie ist eine Mode-Ikone, eine Botschafterin für mentale Gesundheit und natürlich eine herausragende Rapperin und Musikerin.

Vielleicht ist es ihr Hintergrund als Jazzsängerin, der ihre Stimme so unverwechselbar klingen lässt, während sie mühelos zwischen Trap-Bangern, RnB-Balladen oder Reggaeton-Smashern wechselt. Ihre Single *Ladies* ist ein Paradebeispiel dafür: Eine Hymne an alle Frauen da draußen und ein Statement, für sich selbst einzustehen, egal unter welchen Umständen oder in welcher Situation.

KeKe's Musik versammelt Menschen aller Szenen und Hintergründe und bietet einen sicheren Raum für jede*n, um er/sie selbst zu sein. Das ist Teil dessen, was sie zu der einzigartigen Künstlerin macht, die sie ist, und es ist Teil dessen, was so viele verschiedene Menschen zu ihr hinzieht.

Cousines like shit

Samstag, 7. August, ab 18 Uhr

Cousines like shit ist ein Duo von Ponyfreunden, das auf ihrer Reise zu einer Insel in Wien Avant Trash kreiert. *Cousines like shit* verbindet neben ihrem Herzblut und einem am Handgelenk tätowierten Muttermal die Liebe zu ausgefallenen Texten, Retsina und Romy Schneider. Während eines Familienurlaubs in Griechenland von den Cousinen Hannah und Laura Breitfuß gegründet, tritt die Band nun regelmäßig im Trio mit Stefan Pfeffer auf und performt eigenwillig-eingängige Musikstücke, die in ihrer harmonischen Dissonanz an *Nico*, *Moldy Peaches* oder *Young Marble Giants* erinnern. Zugleich verorten Stücke wie *Young and online* die von ihnen als Future Pop bezeichnete Musik in einer nahen Zukunft, wo Mystik, Poesie und Alltag aufeinandertreffen.

Paul de Leon

Samstag, 7. August, ab 20:30 Uhr

Paul de Leon ist eine Gruppe von ruhigen Ausreißer*innen. Das Wiener Trio wuchs in der Stadt auf, doch ihre musikalischen Einflüsse kommen weit über die Kaiserpaläste und berühmten Museen hinaus. Ihre einzigartige Indie-Pop-Marke ist von *The 1975* bis John Mayer, *Sakanaction* bis *Smashing Pumpkins* durchzogen.

Flow Yoga mit Lea Büchele

Sonntag, 8. August, 16 – 18 Uhr

Bewegung geführt von der Atmung: Eine dynamische Verbindung von verschiedenen Asanas (Körperhaltungen) und dem Fokus auf die Atmung (Prana) tragen dazu bei, die Verbindung zwischen Körper und Geist zu stärken. Gemütliches Ankommen, stärkender Mittelteil, sanftes Ausklingen und spielerische Elemente zwischendurch werden die Teilnehmenden erwarten. Die Einheit ist für alle Levels geeignet.

Weiterer Termin:

Sonntag, 22. August 2021, 16 – 18 Uhr

Beweglich und stark älter werden mit Katharina Weichselbraun

Sonntag, 8. August, 18 – 19 Uhr

„Wir nutzen die sonnigen Sonntagabende, um unsere Beweglichkeit und allgemeine Fitness zu verbessern. Die Mobilisierung des Bewegungsapparates hilft uns dabei, uns wieder mehr so zu bewegen, wie der Körper gemacht ist. Mit einfachen Übungen stärken wir unsere Mitte und bekommen so mehr Stabilität in allen Lagen. Für alle Fitnesslevel geeignet, also keine Scheu!“, so Katharina Weichselbraun.

Weitere Termine:

Sonntag, 15. August 2021, 17 – 18 Uhr

Sonntag, 22. August 2021, 18 – 19 Uhr

Sonntag, 29. August 2021, 19 – 20 Uhr

Poetry Slam Workshop mit Adina Wilcke

Mittwoch, 11. August, 19 – 22 Uhr

Adina Wilcke, Poetry Slammerin, Schauspielerin und Pädagogin, zählt zu den erfolgreichsten Poetinnen im deutschsprachigen Raum und ist ebenso als Veranstalterin und Moderatorin in Wien tätig. Die 1987 in Berlin Geborene performt europaweit auf Bühnen und vor Kameras und gibt ebenso zahlreiche Workshops.

Kunst ist eine Plattform des Selbstkennnlernens und der Umfeldwahrnehmungssteigerung. Darauf reflektiert mit der eigens innewohnenden Kreativität zu antworten, ist die Grundlage der Poetry Slam Workshop-Reihe. Als Highlight gibt es am Ende einen Open Air Poetry Slam, der für jede*n eine Bühne bietet.

Weitere Termine:

Sonntag, 22. August 2021, 19:30 – 22 Uhr

Mittwoch, 25. August 2021, 19 – 22 Uhr

Mittwoch, 1. September 2021, 19:30 – 22 Uhr

A party called JACK hosting Thursdays:

A party called JACK ist ein Künstler*innenkollektiv aus DJs, Tänzer*innen und Sänger*innen, welches sich mit Clubkultur (afroamerikanischer und lateinamerikanischer Musik- und Clubtanzkultur) beschäftigt und für eine plurale Gesellschaft steht.

A party called JACK wird euch an vier Donnerstagen in den siebten Himmel bringen mit Tanz-, Gesangs- und DJ-Workshops und einer abschließenden Community-Tanzparty. Alle Events sind partizipativ! Lasst uns gemeinsam in die Welt von Soul, Disco, Funk und House Musik eintauchen.

Kiki House of DIVE & OKKarin, Community Surprise by Kiki House of DIVE

Donnerstag, 12. August, 18 – 20 Uhr

Das *Kiki House of DIVE* zeigt, was Voguing bewegen kann: Dive ist ein Prototyp einer Gemeinschaft, die expressiv, emanzipatorisch, einander (be)stärkend, kreativ, politisch und einzigartig ist. Dive steht für: Alle dürfen und sollen so sein, wie sie sind!

On the Decks: OKKarin

Donnerstag, 12. August, 20 – 22 Uhr

Künstlerische Schöpferin durch Bewegung und Musik. *OKKarin* strebt danach, in einer Gemeinschaft zu existieren, die persönliche und kulturelle Vielfalt lebt, respektiert und zelebriert. Sie ist die Mutter von *Kiki house of DIVE*, Gründerin von *frisch getanzt* und ist Teil des Kollektivs *A Party called JACK*.

00 Klang, Körper, Rhythmus mit Gregor PLENVM Krammer

Donnerstag, 19. August, 18 – 20 Uhr

In diesem Workshop verbinden wir Einflüsse aus der Klassik, österreichischem Brauchtum und New Yorker Clubkultur, um die Stimme und den ganzen Körper zum Schwingen zu bringen. Wir klatschen, stampfen und singen zum Sound aus den Boxen: aus Club wird Konzert!

Gregor PLENVM Krammer ist zertifizierter CVT-Gesangslehrer, Initiator von *EatSlayLove* und Österreichs erster Voguing-Ballroom-Commentator. Musik und Rhythmus nehmen seit jeher einen großen Stellenwert in seinem Leben ein. Auftritte hatte er bei den Salzburger Festspielen, der Oper Graz, Eurovision, dem Life Ball u.a. Krammer leitete den ersten Wiener Nicht-Sänger-Chor und ist als Workshopleiter international tätig.

On the Decks: Rumi von Baires

Donnerstag, 19. August, 20 – 22 Uhr

Rumi von Baires (aus Buenos Aires) ist seit 10 Jahren DJ und liebt Musik in allen Genres. In Argentinien geboren, mit kapverdischen Wurzeln, lebte in Miami, New York und Zürich. Seine Liebe zur musikalischen Vielfalt spiegelt sich in all seinen DJ-Sets wider: von jazzigen Linien und Afrolatin-Rhythmen bis hin zu Disco-Sounds und Detroit-Techno. „Aber House Music ist mein Zuhause“, bestätigt er. Heute lebt er in Wien und ist in der dortigen Queer-Szene aktiv, insbesondere als Resident der Wiener Voguing-Partys *EatSlayLove* und in der Wiener Voguing-Szene. Sein Musikspektrum reicht von Disco über Soul bis hin zu House und Techno.

IN THE MIX: Tanz- und DJ-Workshop

Donnerstag, 26. August, 18 – 20 Uhr

Bei diesem Workshop mit *THE ZEES* werden Bewegungen von der Musik inspiriert und geleitet. Begriffe aus dem DJ-Leben wie Play, Stop, langsamer, schneller, Effekte, Scratches, zurückspulen, Echo oder Filter werden tänzerisch umgesetzt. Das *IN THE MIX*-Spiel lässt jede Menge Platz für individuelle Improvisationen, Bewegungen und Kreativität. Am Ende des Workshops kann dann auch noch selbst an den Decks experimentiert werden.

On the decks: THE ZEES

Donnerstag, 26. August, 20 – 22 Uhr

Der legendäre Wiener DJ *ZUZEE (Waxolutionists)* hat seine Frau *MRS. ZEE* – eigentlich Tänzerin – an die Turntables geholt! Gemeinsam als *THE ZEES* beweisen sie mit ihrem einzigartigen Sound, dass die Kombination von Musik und Tanz nicht nur das Geheimrezept für eine glückliche Ehe, sondern auch für unvergessliche Partynächte ist. Musikalisch aufgetischt wird, was in die Kategorie funky fällt und kann in Abhängigkeit der Zutaten (Hip Hop, Soul, Funk, Disco, House u.v.m.) variieren – schmecken wird's auf jeden Fall!

DJ Workshop mit Altroy Jerome

Donnerstag, 2. September, 18 – 20 Uhr

Achtung an alle Musikliebhaber*innen; an diejenigen, die Vinyl und die Kunst des Mischens von Musik genießen. Siebter Himmel hat mit dem Mentoring des Wiener *Altroy Jerome* einen unterhaltsamen Musikraum für euch geschaffen. Wir werden gemeinsam lernen, spielen und Musik genießen. Wir lernen grundlegende Techniken, wie man hört, mixt und vor allem, wie man die DJ-Ausrüstung beansprucht – keine Vorkenntnisse erforderlich! Dieser Workshop findet in englischer Sprache statt.

On the Decks: Altroy Jerome

Donnerstag, 2. September, 20 – 23 Uhr

Altroy Jerome ist ein US-amerikanischer DJ und Produzent und bekannt für die gekonnte Verschmelzung von tiefem und gefühlvolem Detroit Techno mit einer vielfältigen Auswahl an elektronischen Rhythmen. Geboren in Harlem, New York, USA, und wohnhaft in Wien, Österreich, spielte er auf verschiedenen Veranstaltungen in Amerika, Asien, Europa, dem Mittleren Osten und Russland, um seinen einzigartigen Mix aus Underground Electronic Dance Music zu präsentieren. In den letzten Jahren hat er seine Kunst als DJ neben zahlreichen internationalen Acts zum Besten gegeben. Er performte auch eine Reihe von Improvisationsperformances. Er kreiert Musik unter dem Künstlernamen *Altroy* und remixte oder veröffentlichte Platten bei *Editions Mego*, *Pomelo* und seinem eigenen Imprint *Minimalsoul™*. Er ist der Gründer von *A party called JACK* und von *MSR Distro | Minimalsoul™ Vinyl Distribution* mit Sitz in Wien, Österreich.

Tanzshow Studio arriOla

Freitag, 13. August, 15 – 17 Uhr

Der 2006 gegründete Verein arriOla – Sportverein zur Förderung junger Tanztalente, hat seinen Sitz in Wien und erstreckt seine Tätigkeit auf ganz Österreich. Als gemeinnütziger Verein haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Tanz und Bewegung im speziellen für Kinder und Jugendliche im Freizeit- und Bildungsbereich zu etablieren.

Weitere Termine:

Freitag, 20. August, 15 – 17 Uhr

Freitag, 3. September, 15 – 17 Uhr

JUNGLE JADE

Freitag, 13. August, 19 – 20 Uhr

JUNGLE JADE befasst sich mit den unsteten mentalen Zuständen, den oszillierenden Bewegungen, die entstehen, wenn man versucht, an einem neuen Ort Wurzeln zu schlagen. Als sich ihre Wege in Wien kreuzten, wurden die Singer-Songwriterin Yelvilaa Bodomo (aus Ghana und Hongkong) und der Gitarrist Shari Hosseini (aus dem Iran) schnell zu guten Freund*innen und Verbündeten, die *JUNGLE JADE* als eine Möglichkeit gründeten, ihre Erfahrungen zu verarbeiten. *JUNGLE JADE* ist durch und durch verletzlich und weigert sich, die innere Zerrissenheit zu verschweigen, die durch Migration, psychische Krankheiten, Ehrgeiz, Liebeskummer, Heilung — und die Freuden dazwischen — verursacht wird.

Floreal & GIANNA

Freitag, 13. August, 21 – 22 Uhr

Bad & Boujee (DJ)

Samstag, 14. August, 18 – 22 Uhr

Bad & Boujee – Österreichs erstes *all black all femme* DJ & MC Kollektiv – wurde von den gebürtigen Wienerinnen Elisabeth Mtasa und Enyonam Tetteh-Klu gegründet. Gemeinsam mit ihren Resident DJs Tonica Hunter und Tmmit Ghide und Resident MC Tanya Moyo. Sie veranstalten Events und schaffen dabei Räume, welche sich als inklusiv verstehen, offen für Personen jeglicher Herkunft oder sexueller Orientierung und Identität.

Kinderschminken mit Clara Zeiszl

Sonntag, 15. August, 15 – 17 Uhr

Clara Zeiszl ist eine vielseitige Künstlerin, die mit ihrem Gefühl für Farben und Kinder jedes Fest bereichert, und oft mit *Seifenblasen Kunst&Freude* begeistert. Sie wird die Kinder in alles, was sie sein möchten oder sich vorstellen können, verwandeln. Diese Verwandlung erfolgt in der Lieblingsfarbe und mit liebevollen erzählerischen Momenten. Gerne können mit den hautverträglichen und abwaschbaren Farben auch Tattoos auf Arme oder Beine gemalt werden.

Das kleine Ich bin Ich (Theater Märchenbühne Der Apfelbaum)

Sonntag, 15. August, 18 – 20 Uhr

Die Unmittelbarkeit des Theaters – Bewegung, Darstellung und Musik in ihrer Gesamtheit zu vermitteln, ist ein hoher Anspruch, dem sich die *Märchenbühne Der Apfelbaum* verschreibt. Märchen sind nach wie vor für viele Kinder eine erste Brücke in Richtung Verständnis der Welt, in Richtung Rezeption der Kultur. Das Volksmärchen ist durch seine bildhafte Sprache der Erlebniswelt des kleinen Kindes nahe und vertraut. Märchenheld*innen laden zur Identifikation ein und verweisen auf den Reichtum, der im Menschen lebt. Erlebnisse dieser Art sind für Kinder von höchster Bedeutsamkeit. Marionetten und Figuren eignen sich besonders zur Darstellung der Märchen, da dem Kind genügend Raum zur inneren Ergänzung gelassen wird.

Seit über vierzig Jahren erfüllt die *Märchenbühne Der Apfelbaum* (gegründet 1975 von Christa Horvat) die Aufgabe, das alte und bewährte Kulturgut der Märchen in Form von Figuren- und Marionettentheater mit hohem inhaltlichem und ästhetischem Anspruch zu erhalten, zu vermitteln und weiter auszubauen.

Das kleine Ich bin Ich ist ein Figurenspiel mit Akkordeonbegleitung. Auf der bunten Blumenwiese geht ein buntes Tier spazieren. Ein kleines Wesen auf der Suche nach seiner Identität.

Robeat Workshop – Beatbox Workshop

Mittwoch, 18. August, 17 – 19 Uhr

Robeat gehört zu den talentiertesten Beatboxern weltweit und ist amtierender Europameister. Seit Jahren rockt er die Bühne auf zahlreichen Events und begeistert auch im TV und Kino. Als Dozent für Beatbox unterrichtet er z.B. an der Popakademie Mannheim, bei der Bayerischen Philharmonie und an Schulen sowie Universitäten.

Ein einzigartiger Beatbox-Workshop mit Deutschlands wohl bekanntestem Beatboxer *Robeat*. Beim Beatboxen werden Rhythmen mit dem Mund, der Nase und dem Rachen erzeugt. *Robeat* erklärt in diesem Kurs die Grundlagen seiner Kunst und die speziellen Techniken werden spielerisch erarbeitet. Neben dem Beat-Erzeugens werden verschiedene Techniken vermittelt: Atemkontrolle, Arrangements, Performance, Sounds und Taktsicherheit. Der Workshop findet unter der Einhaltung der Hygieneauflagen statt – mit Abstand und Sicherheit ein großartiges Erlebnis!

Weitere Termine:

Mittwoch, 25. August 2021, 17 – 19 Uhr

Edition exil im siebenten himmel!

Lesung Ana Drzega und Vlatka Frketic, als Gast Yousif Ahmad

Mittwoch, 18. August, 19 – 21 Uhr

Ana Drzega geboren in Bosnien-Herzegowina, wuchs in Oberösterreich auf. Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaften an der Universität Wien. Ihre Kurzgeschichten wurden in Literaturzeitschriften und Anthologien veröffentlicht. Theaterstücke waren u.a. im Volkstheater Hundsturm und am deutschen Staatstheater Timisoara, im Literaturmuseum in Iasi zu sehen. 2016 erhielt sie den Hauptpreis der Exil-Literaturpreise. Seither ist sie Mitglied der exil-Autor*innenwerkstatt. 2017 erhielt sie den Wiener Werkstattpreis, Sonderpreis der Stadt Wien. 2020 war sie Finalistin des *Irseer Pegasus* und bekam für ihren Roman das Arbeitsstipendium des Bundeskanzleramts sowie der Stadt Wien.

Vlatka Frketić geboren 1964 in Zagreb, lebte bis zu ihrem 14. Lebensjahr in Deutschland. Sie studierte Ökonomie in Zagreb und lebt seit 1989 in Wien. Arbeit als Übersetzerin, dann in Migrant*innenvereinen, als Trainerin in der Erwachsenenbildung zu Antirassismus und Diskriminierung, Sprache und Macht, Queermigration, Mehrsprachigkeit und Rhetorik. Mit ihren Gedichten war sie auf Poesiefestivals präsent. 2019 erhielt sie den Hauptpreis der Exil-Literaturpreise. Seither ist sie Mitglied der exil-Autor*innenwerkstatt. Derzeit arbeitet sie an ihrem ersten Roman *Die falsche Zukunft*, der in der edition exil erscheinen soll.

Yousif Ahmad geboren in Mossul, Irak. Studierte in Bagdad und im Libanon, engagierte sich in der Liberalen Partei des Irak und musste aufgrund von Morddrohungen das Land verlassen. Über Syrien und die Türkei kam er 2015 nach Österreich. Er ist Schauspieler, Lyriker und Dramatiker. 2016 erhielt sein Stück *Lost and found* den Nestroy Preis in der Kategorie *Bestes Theaterstück*.

Moderation: Christa Stippinger (edition exil)

T. Total (Alvozay) DJ live set

Freitag, 20. August, 17 – 20 Uhr

Tmnit Ghide ist Eritreerin, geboren und aufgewachsen in Süddeutschland, als Mitbegründerin und Betreiberin des Berliner Labels und Plattform ALVOZAY und selbst als DJ und Musikkuratorin tätig. House, Rap, Ghetto Tech, Footwork, Disco, Zouk – you name it – Tmnit aka *DJ T. Total* glaubt Genres sind ein Mythos und legt genreübergreifend zusammen, was vermeintlich nicht zusammenpasst. Als Mitwirkende unterschiedlicher Kollektive wie Münchens *Afrodiaspora 2.0*, Wiens *Bad & Boujee* oder auch dem *Black Movement Austria*, widmet sie sich sozio-politischen Fragestellungen und Herausforderungen in unterschiedlichen Formen – künstlerisch und aktivistisch. Stets bedacht, die Brücke zwischen dem afrikanischen Kontinent und der Diaspora zu schlagen.

Eli Preiss

Freitag, 20. August, 20:30 – 22 Uhr

Wenn man über zeitgeistigen R'n'B und Rap aus Österreich spricht, kommt man an Eli Preiss nicht vorbei. Das hat die 22-Jährige in der Vergangenheit immer wieder unter Beweis gestellt. Mit ihrem zuletzt erschienen Track *Danke Mami* brachte sie Wien (und ihre Mutter) einmal mehr auf die Landkarte des Deutschrap und Songs wie *Noch down?* oder ihre *F.E.L. T.*-EP zeigen, wie vielfältig Eli Preiss ist. Vollkommen zurecht hat das junge Talent mittlerweile einen Deal bei *MOM I MADE IT* in der Tasche. Genau dort erscheint mit *Aba warum* jetzt die neue Single von Eli Preiss. Und auf der verteilt die Künstlerin zu einem hypnotischen Beat von *prodby-pengg bossy* und selbstbewusst eine Ansage nach der nächsten an alle Nichtgönner*innen und Nichtskönner*innen. Unterstützung bekommt Eli Preiss bei ihren empowernden Moves von niemand geringerem als *beslik meister*. Der Düsseldorfer Rookie-Rapper gilt aktuell als eines der vielversprechendsten Deutschrap-Talente.

Angi Amok + Michi Massaka

Samstag, 21. August, 17 – 20 Uhr

Angi Amok und Michi Massaka bewegen sich irgendwo zwischen 90s-Relikten, Inszenierung und Eskapade. Als DJ-Kollektiv spielen sie sich durch die Bravo-Hits-Sammlung, auf der Suche nach den Untiefen sämtlicher Eurodance-Klassiker & Happy-Techno-Hymnen.

Wiener Blond

Samstag, 21. August, 20 – 22 Uhr

Verena Doublier und Sebastian Radon singen, beatboxen, komponieren und granteln sich seit nunmehr neun Jahren durch ihre Alltagswelten und in die Herzen ihres Publikums. Neben ihren fulminanten Live-Auftritten sind ihre überraschenden Texte dabei ebenso ihr Markenzeichen geworden, wie ihre musikalische Vielseitigkeit. Auf dem aktuellen Longplayer *Bis in der Früh* gibt es wieder mehr Grooves, Loops und Elektronik. Zwölf tanzbare Songs über den Großstadtdschungel und mögliche Überlebensstrategien - musikalisch verpackt in einer eigenständigen Variante urbaner Popmusik, mit so vielfältigen Einflüssen, wie sie das Leben in der Großstadt eben bietet. Wiener treten im Duo, mit Band oder mit dem 5-köpfigen Salonensemble auf. In welcher Besetzung auch immer: WIENER BLOND unterhalten, überraschen und vergnügen ihr Publikum jedes Mal aufs Neue.

Jazz & Genusstag Neubau: Michael Rabitsch

Freitag, 27. August, 15 – 22 Uhr

Die Wiener Jazz & Genusstage sind das Wiener Jazzfest der Bezirke! Heuer ist Premiere für den Jazz & Genusstag Neubau, und die Apollogasse wird zum coolsten Open-Air-Jazzclub der Stadt. Freuen Sie sich auf Weltklasse Jazz & Blues made in Austria! Den Jazztag eröffnet **MÉNAGE À TROIS** – Lyrik mit Jazz, und Literatur. *Enfant terrible Christian Schreibmüller* schockiert – irritiert mit Texten aus seiner *Kannibalenromanze* und aus *Xogt Hoda*, jazzmusikalisch in Szene gesetzt. **Al Ray & Band** lässt Swing'n'Latin mit souligen Klängen und groovigen Eigenkompositionen verschmelzen auf ihrer musikalischen Reise voll Inspiration und virtuoser Spielfreude. **Hannes Kasehs** ist eine Institution in der österreichischen Bluesszene, seine Musik ist tief verwurzelt in der Tradition aber verpackt in eigene Songs. Als fulminanten Abschluss präsentiert das **Michaela Rabitsch & Robert Pawlik Quartett** ein abwechslungsreiches und vielschichtiges musikalisches Erlebnis der Extraklasse aus eigener Feder, getaucht in ihren Signaturesound von Jazz gewürzt mit einer Prise World.

Klangskulptur Mia Zabelka – Star Ray Listening

Samstag, 28. August, 17 – 19 Uhr

Bei dieser Klangskulptur für den öffentlichen Raum handelt es sich um ein umfassendes, viele Bereiche zusammenführendes Klangkunstprojekt, das sich mit dem klingenden Raum befasst, seine Grenzen und Horizonte wahrnehmbar macht und sie gleichzeitig überschreitet. In der uns vertrauten Musik stellt *Raum* keine wesentliche inhaltliche Komponente dar, sondern wird uns als gegebenes, akustisches Fundament präsentiert. Wir haben uns daran gewöhnt, dass im medialen Bereich eine terrestrische Gleichzeitigkeit herrscht. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Planet Erde bezüglich der Lichtgeschwindigkeit eine beinahe nur punktuelle Ausdehnung hat: Alle Signale erscheinen überall gleichzeitig, und unsere Kommunikation wird durch die winzigen Verzögerungen kaum beeinflusst. In dem Moment aber, wo ein Signal unsere nächste planetarische Umgebung verlässt, wird diese Gleichzeitigkeit überschritten: Weltraum wird als Hindernis im Kommunikationsfluss dramatisch hör- und spürbar. In die Tiefen des Raumes hineinzuhorchen, Musik und Klänge so zu gestalten, dass Raum auch tatsächlich hörbar wird, gleichsam eine akustische Klangbrücke von der Erde zu anderen Planeten zu errichten, das ist der gedankliche Ansatz von *Star Ray Listening – a celebrating Space Reflection*.

AdanzaS

Samstag, 28. August, 19 – 20 Uhr

Die *wo*men tango acts* von AdanzaS sind getanzte Geschichten, Tango Argentino – solo und im Paar getanzt – ist dabei ihre Sprache. *MASCARADA* entstand mitten in der Pandemie, als dem Maskenspiel nicht mehr die alte Faszination innewohnte, sondern Masken zum Symbol für jene Distanz wurden, die Begegnungen veränderte, und erzählt von Isolation und Sehnsucht nach Nähe, von deren Erfüllung und vom Glück einer Umarmung. Ein *wo*men tango act*, verstörend und berührend, als mystischer Spiegel der realen Welt!

Eldis La Rosa Monier

Samstag, 28. August, 20:30 – 22 Uhr

Eldis La Rosa & Colores legen mit *Tiptoe walking* ein außergewöhnliches Debütalbum vor. Beeinflusst von Jazz, Klassik und den persönlichen musikalischen Hintergründen der vier Musiker*innen aus allen Teilen der Welt, ist ein sensibler musikalischer Spaziergang entstanden.

Vor zwanzig Jahren kam Eldis La Rosa nach Wien, im Koffer den rhythmischen Reichtum Kubas. Das Jubiläum dieser Reise über den Atlantik feiert der Komponist, Saxofonist und Multiinstrumentalist mit diesem genreübergreifenden Album, das der Vielfältigkeit der österreichischen Musiklandschaft Rechnung trägt und zeigt, dass Fusion, das Aufeinandertreffen von Konträrem, von unterschiedlichen Musikkulturen, wichtige Bestandteile unserer Gesellschaft sind.

Eldis La Rosa formiert mit Chiao-Hua Chang aus Taiwan, der Bulgarin Victoria Kirilova und dem Kärntner Igor Gross „ein Klasse-Quartett und findet dabei zu einem warmen, klaren Sound, in dem die vertrauten und erforschten Klangkulturen, die instrumentalen Eigenheiten und Fähigkeiten aller Beteiligten Raum haben und gleichzeitig auch eine subtile kompositorische Handschrift zu hören ist. Die Möglichkeit von Jazz und Weltmusik und die Haltung offenen Interesses an anderen Kulturen verstehen im Wortsinn zu verzaubern und machen *Tiptoe Walking* ohne präventösen Exotismus zu einem fließenden Klang-Genuss der tatsächlichen Weltstadt Wien.“

(Rainer Krispel, Musikjournalist, März 2021)

Das neue Album von Eldis La Rosa & Colores wurde in einem umgebauten Holzstadl im südlichen Waldviertel, *the Jazzbarn*, aufgenommen, um die Darbietung des Quartetts mit seiner besonderen Instrumentierung möglichst authentisch einzufangen. Ein ideales Ambiente für eine möglichst organisch klingende Aufnahme, bei der die Overdubs auf ein Minimum reduziert wurden und die einzelnen Titel gemeinsam eingespielt wurden.

Off Theater: Lola Blau – Kurz und gut

Sonntag, 29. August, 20:30 – 22 Uhr

sterne*reißen wurde 2016 von den Künstler*innen Tamara Stern und Ernst Kurt Weigel mit dem Ziel gegründet, sich exemplarischen Frauenschicksalen in einem feministisch-historischen Kontext musikalisch, literarisch und vor allem dramatisch anzunähern.

Die in Wien lebende, jüdische Schauspielerin Tamara Stern begeistert sich schon ihr ganzes Bühnenleben lang leidenschaftlich für das legendäre Ein-Frau-Musical *LOLA BLAU*, das Kreisler ursprünglich für seine Frau Topsy Küppers geschrieben hat. Selbst in Jerusalem aufgewachsen, faszinierte Tamara Stern die Geschichte der jüdischen Schauspielerin Lola Blau, die aus ihrer Heimat Wien vor den Nazis flüchten musste, vom ersten Augenblick an. Stern spielte und sang die Lola 7 Jahre lang in einer Produktion des Landestheaters Vorarlberg in Bregenz, Kärnten und der Schweiz vor stets ausverkauften Häusern.

Für die Wiener Produktion wurde nun ein gänzlich neuer, persönlicher Zugang erarbeitet, der nicht nur die Geschichte erzählt, sondern die starke Verbindung zwischen der Schauspielerin Tamara Stern und der Figur Lola Blau zum Ausgangspunkt macht.

Für die kürzere (60 min.) Open-Air Version singt die Performerin, begleitet von den beiden Musikern, die bekannten Lieder des großartigen Georg Kreislers und erzählt dazwischen launig – halb Figur, halb Schauspielerin – den Plot der Geschichte!

Eine Koproduktion mit DAS OFF THEATER Wien

Mit Händen und Füßen. Ein Kommunikationsspiel für Menschen von 6 bis 99 Jahren ZOOM Kinder Museum Mittwoch, 1. September, 15 – 17 Uhr

Das Kommunikationsspiel *Mit Händen und Füßen* greift die Vielfalt der Stadt auf. Es ist ein aktionsreiches, kreatives Spiel für 6 bis 30 Spieler*innen von 6 bis 99 Jahren und dauert je Spielrunde etwa 30 Minuten. Es werden gemischte Teams gebildet, die mit Händen und Füßen Begriffe erklären, die die Vielseitigkeit der in Wien arbeitenden und wohnenden Bevölkerung widerspiegeln. Im gemeinsamen Spiel wird neues Wissen auf humorvolle Art erworben, es werden Vorurteile abgebaut und Stereotypen entlarvt.

Das ZOOM Kindermuseum ist ein zentraler Bestandteil der Wiener Kinderkultur und Teil des MuseumsQuartier Wien, eines der größten Kulturareale der Welt. Das ZOOM orientiert sich stärker an Kunst als viele andere Kindermuseen und ist ein Ort der Interaktion zwischen Kindern und Künstler*innen.

WikiPhilo – Generationen: Philosophieren mit Kindern & Jugendlichen

Mittwoch, 1. September, 17 – 19 Uhr

Dr. Bernhard Köhle und Mag. Michael Wißgott, Gründer von *WIKiPhilo* (Wiener Institut für Kinderphilosophie) zusammen mit Philosoph*innen, Pädagog*innen, Aktivist*innen für Demokratiebildung und ein offenes Zusammenleben.

Was ist ein gutes Leben? Wie wollen wir zusammenleben? Was bedeutet eigentlich Freiheit? – Alles *ewige Baustellen*, die einer ständigen Reflexion bedürfen. Mittels niederschwelliger, generationenübergreifender philosophischer Gespräche und Nachdenkimpulse wird diesen und anderen universellen Fragen lustvoll auf den (Bau-)Grund gegangen. Da hört auch der alte Apollo im siebten Himmel mal gerne zu!

Weiterer Termin:

Donnerstag, 2. September, 15 – 17 Uhr

Friedmann (Max Hoffmann) Sextett

Freitag, 3. September, 19 – 21 Uhr

Cathi Friedmann (Gesang/Gitarre) hatte in den Nullerjahren schon ein gleichnamiges erfolgreiches Bandprojekt. Nach einer familiär bedingten Pause meldet sie sich zurück. Gemeinsam mit Max Hoffmann (Bass, Mundharmonika) begann sie 2018 neue Songs zu schreiben. Aus regelmäßigen Treffen formte sich ein Programm mit melodiosen, harmonischen, deutschsprachigen Liedern über die Liebe, Beziehungen und Familie. Das Duo fand 2020 in Jakob Friedrich (Schlagzeug) ihren Musiker, der mit seinen musikalischen, rhythmischen Fähigkeiten die Songs stimmig bereichert. Auftritte bei Wohnzimmerkonzerten, dem LiveArt Festival 2020 und dem Mauerseglertag 2021 waren erste Stationen dieses frisch gegründeten Trios

Cathi Friedmann hat die Stimme, die Sie auf die musikalische Reise mitnimmt über Sehnsucht, Liebe, Familie, Beziehung. Sie singt deutsche Texte eingebettet in luftige, eingängige Melodien. Manchmal folkig, manchmal rockig, poppig, ab und zu mit einer Prise Reggae. Ganz sicher einfühlsam und musikalisch feinfühlig. Der Kern der Band besteht aus Max Hoffmann (Bass, Mundharmonika) und Jakob Friedrich (Schlagzeug). Beide haben eine lange musikalische Vergangenheit. Max Hoffmann kommt vom Saxophon, hat am Konservatorium in Luxemburg studiert. In Big Bands klassisch und modern musiziert. Pop, Punk, Rock gespielt. Jakob Friedrich spielt bei Esterhazy und einigen anderen Wiener Bands. Cathi Friedmann hatte in den Nullerjahren schon ein gleichnamiges Projekt und ist eine versierte Sängerin, Gitarristin und Songschreiberin.

pantau-x-Sommer-Baustellenquartett 2021 „Die Lückenfüller - ein Kunstgenuss“

Freitag, 3. September, 21 – 22 Uhr

Mit Bertl Mayer (chromatische Mundharmonika), Reinhard Micko (Keyboards), Karl Sayer (Kontrabass), Uli Soyka (Schlagzeug, Spielsachen)

Langjährige musikalische Weggefährten treffen auf sommerliche Baustellenlücke – aber diese Herren sind bei weitem keine Lückenfüller, sondern allesamt große Könner, Spezialisten und wahre Meister ihres Faches! Jazz vom Allerfeinsten!

In diesem Sinne wird die Baustellenlücke wahrlich *sinnvoll* mit kreativem Klang gefüllt! Die Seele baumeln lassen, wunderbare Melodien, mehr oder weniger schräge Akkorde, groovige Rhythmik – bekannte Jazzstandards sowie Eigenkompositionen werden die Ohren der Zuhörer*innenschaft umspielen & umklingen!

Viel Spaß mit Musik von *PANTAU-X-Music&Arts* (Verein für Kulturmanagement).

Lit.eRa(p)tur' Show remixed Edition

mit Miss BunPun präsentiert von Heinrich Himalaya und Dorian Pearce

Samstag, 4. September, 19 – 22 Uhr

Dorian Pearce – Mastermind und Aftershow Resident DJ der renommierten *Rapper lesen Rapper* Events, Musikproduzent und Co-Founder des Vereins *Four Elements* (Graz) mit einer unbändigen Leidenschaft für die perfekte Harmonie im Sound. Ungern in eine stilistische Richtung gedrängt, erfindet er sich unaufhörlich neu und begeistert durch dynamische Sets mit der Fusion verschiedenster Styles. Ambitioniert nimmt er seine Hörer*innen mit auf eine Achterbahnfahrt quer durch seinen bunten Soundgarten. Nach diversen Remix-Produktionen erschien 2019 seine langersehnte EP *Mission Statement*, mit der er ein weiteres künstlerisches Zeichen bis über die Grenzen Österreichs hinaussetzte.

Heinrich Himalaya (*Honigdachs Rec.*) ist ein unehelicher Sohn aus der direkten Linie von Kaiser Franz Joseph. Geboren und aufgewachsen im inneren Salzkammergut entwickelte der Kaisersohn einen gesunden monarchistischen Egoismus und ein besonderes Gespür für heimatverbundene Sprachgewalt. Ab dem rebellischen Alter von 17 Jahren predigt der *YungMonarch* seinen Dialekt-Sprechgesang im Trio *Drk, Foz & Alligatorman*. Es folgten Jahre voller großer und kleiner Liveshows als Mainact sowie Supportshows für zahlreiche internationale Acts.

Die Affinität zur Sprache macht sich Heinrich auch als Co-Initiator und Moderator der Lesereihe *Rapper lesen Rapper* zu Nutze, welche sich seit 2016 in Österreich und Deutschland über große Beliebtheit erfreut. Musikalisch setzt er sich ebenso wenig Grenzen wie damals die Monarchie in Mitteleuropa, so springt er zwischen Genres, wobei Rap als Hauptausdrucksmittel immer im Vordergrund steht. Seit 2018 ist Heinrich Himalaya als Solokünstler tätig und arbeitet aktuell generationsübergreifend und multilingual mit Künstler*innen wie *Brenk Sinatra*, *Morlockk Dilemma*, *The Unused Word* oder *Franz Fuexen* zusammen.

Miss BunPun (formerly known as *Misses U*) verbindet Hip Hop-Beats mit intensiven Soul Vocals und Rap. Die beiden Pole Gesang und Rap setzt sie ganz klar ein, um die Facetten ihrer Stimme zu zeigen. Die von ihr selbst produzierten Beats lassen im Club die Wände vibrieren, eingängige Melodien und der Fokus auf den Rhythmus, machen die Musik tanzbar. Vielfalt und Abwechslung wird bei der 27-jährigen Wahl-Wienerin ganz großgeschrieben und so bedient sie sich Elementen aus unterschiedlichen Black Music-(Sub-)Genres wie Old School Hip Hop, R'n'B und Soul oder Afro-Beats. Mit Sympathie, ihren frechen, direkten Texten, Souveränität und mitreißender Energie begeistert sie ihr Publikum und gewinnt sie ganz für sich.

Ihr Album *dyna:mics* steht ganz im Fokus der Tanzbarkeit. Die Zuhörer*innen werden unmittelbar in den ersten Takten der Songs zum mitwippen, mitbouncen und — im besten Fall — mittanzen angeregt. Mehrstimmige Backing-Vocals bereichern die frechen, *dreckigen* Hip Hop-Beats und färben sie in einem einzigartigen Timbre. *Miss BunPuns* Texte sind empowernd, ehrlich und gesellschaftskritisch sowie politisch, bedienen sich aber auch manchmal mit einem Augenzwinkern dem typischen sarkastischen Prahlen, das man vom Rap kennt.